



CHRISTUS TAG BAYERN

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

Donnerstag, 3. Oktober 2024
(Tag der deutschen Einheit)

In  Berg (Dekanat Hof)  Gräfensteinberg
 Hersbruck  Lichtenfels  Lohr a. Main
 München und  Regensburg

Mit  Ingrid Braun  Thomas Bachmann
 Hans-Joachim Eckstein  Roman
Fertinger  Brigitte Fietz  Nikolaj
Krasnikov  Ulrich Parzany  Till Roth
 Maike Sachs  Lutz Scheufler  Swen
Schönheit  Rolf Sons u. v. a.

Einen andern Grund kann niemand legen
außer dem, der gelegt ist, welcher ist
JESUS CHRISTUS



Berg (Dekanat Hof)

Evang.-Luth. St. Jakobus-Kirche
Kirchplatz 1
95180 Berg

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

Seit zweitausend Jahren gibt es sie, die Kirche Jesu Christi. Sie hat Höhen und Tiefen mitgemacht, immer wieder Spaltungen erlebt. Aber nichts und niemand konnte sie zerstören.

Auch heute scheint es um die Kirche wieder einmal nicht besonders gut zu stehen: Man denke an die vielen Kirchnaustritte, dazu kommt der Mangel an hauptamtlichem Personal. Dekanate werden zusammengelegt, Kirchengemeinden sollen fusionieren.

Stehen wir damit vor dem Ausverkauf von Kirche? Nein. Menschlich gesehen mag es schlecht um die Kirche Jesu Christi bestellt sein. Aber sie ist und bleibt Seine Kirche. Er ist der Herr der Gemeinde: der lebendige Herr, dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf der Erde.

Ihn, unseren Herrn und Heiland Jesus Christus zu feiern, auf Ihn zu hören und in der Gemeinschaft mit anderen Christen Kraft zu schöpfen für den Alltag, das ist Sinn und Zweck des Christustags, der auch in diesem Jahr wieder an verschiedenen Orten in Bayern stattfindet.

Das Motto lautet daher: **Jesus Christus – Mitte der Gemeinde.** Solange wir in unseren Gemeinden daran festhalten, dass Jesus Christus die Mitte ist, haben wir Zukunft – Zukunft durch ihn. Das wollen wir gerade im Vorfeld der Kirchenvorstandswahlen im Oktober bekennen.

So lade ich Sie herzlich ein, an einem der angegebenen Orte am Christustag Bayern teilzunehmen und wünsche Ihnen den Segen des dreieinigen Gottes.

Pfarrerin Ingrid Braun
Für den Trägerkreis des
Christustags Bayern

www.christustag-bayern.de



9.30 Uhr

Festgottesdienst

Predigt: Pfarrer Dr. Sebastian Schurig (Thum/Erzgebirge)
Liturgie: Pfarrer Harald Losch
Mit dem Kirchenchor der Lutherkirche Hof

10.45 Uhr

Grüßworte

11.30 Uhr

Mittagessen im Gemeindehaus
(Hofer Straße 8a – Zufahrt über den Schlegelweg)*

12.30 Uhr

Vortrag von Lutz Scheufler

(Evangelist und Musiker, Rodewisch)

13.30 Uhr

Wort auf dem Weg: Erklärung zum Christustag

Ende ca. 13.45 Uhr

* Zum Mittagessen bitten wir um Anmeldung bis 27. September 2024, im Evang.-Luth. Pfarramt Berg, Tel. 09293 / 252 oder Pfarramt.Berg@elkb.de

Es laden ein: ■ Pfarrer Harald Losch / Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg ■ Pfarrer Jürgen Singer / Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kulmbach-Kreuzkirche ■ und Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinn der lutherischen Kirche ■ in Verbindung mit dem ABC Bayern



Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

9.30 Uhr Gottesdienst

Predigt: Pfarrer Thomas Bachmann, Augsburg
Liturgie: Pfarrer Matthias Knoch, Gräfensteinberg
Musikalische Gestaltung: GPS-Band



11.00 Uhr Impulsvorträge

„Jesus Christus – inmitten der Welt“

Roman Fertinger, Polizeipräsident Mittelfranken a.D.

„Jesus Christus – inmitten des Verlusts“

Brigitte Stamm, langjährige Missionarin in Papua-Neuguinea



11.45 Uhr Gesprächsgruppen zu den Impulsvorträgen

Wort auf dem Weg: Erklärung zum Christustag

Ende ca. **12.45 Uhr**

Parallel: Kinderprogramm

Anschließend besteht die Möglichkeit, bei Bratwürsten und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es laden ein: ■ PfarrerIn Ingrid Braun, Weiltingen ■ Pfarrer Matthias Knoch, Gräfensteinberg ■ Pfarrer Wolfgang Layh, Auhausen ■ Michael Mikusch, Unterschwaningen ■ Pfarrer Markus Steinhilber, Hensoltshöhe ■ in Verbindung mit dem ABC Bayern.

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

9.30 Uhr Begrüßung, Gebet

Vortrag: Jesus Christus - Mitte der Gemeinde Professor Dr. Hans-Joachim Eckstein, Tübingen



Zeit für Aussprache mit dem Referenten
Moderation: Pfarrer Jürgen Kleinlein

Musikalische Gestaltung: Victor Ambrusits mit Jugendband

Wort auf dem Weg: Christustags-Erklärung

Ende ca. **12.30 Uhr**

Für Getränke und Pausensnacks ist gesorgt

Es laden ein: ■ Pfarrer Jürgen Kleinlein ■ Christl Schäfer-Geiger ■ Landessynodaler Martin Knodt ■ Pfr. i.R. Gerhard Metzger ■ Pfr. i.R. Reinhold Pfindel ■ Martin Pflaumer ■ sowie weitere Verantwortliche aus den Gemeinden des Dekanats Hersbruck ■ in Verbindung mit dem ABC Bayern.

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

10.00 Uhr Begrüßung
Besinnung: Hubertus Benecke, Michelau-Trieb,
Grußwort: stv. Dekan Pfarrer Kornelius Holmer, Zapfendorf

**Haupt der Gemeinde – Jesus Christus
im Spannungsfeld des Zeitgeistes** Epheser 2, 11-22
Pfarrer Thomas Jeromin (Theologischer Referent im
Geistlichen Zentrum Hensoltshöhe, Gunzenhausen)



**Berufung, Anfechtung und Chance
Bericht aus der Theologischen Ausbildung**
Georg Benecke (Theologiestudent, Tübingen und Leipzig)

11.45 Uhr Pause der Begegnung
Imbiss, Getränke, Infostände usw.

13.00 Uhr Bericht aus dem ABC / Erklärung zum Christustag
Gerhard Schmidt, CVJM Rentweinsdorf

**Ohne Grund in Schiefelage?!
Kirche und Gemeinden im Umbruch**

1. Korinther 3, 1-17
Pfarrer Ulrich Parzany (Vorsitzender des Netzwerks
um Bibel und Bekenntnis, Kassel)



Musikalische Leitung: Raphael Wilm
(Landesposaunenwart, Gnadauer Posaunenbund Bayern)

Ende ca. **14.30 Uhr**
Ausklang und Begegnung bei Kaffee & Kuchen

Es laden ein:

■ Pfarrer Dirk Acksteiner (Sonnefeld) ■ Dorothea Benecke
(Prädikantin, Michelau) ■ Michaela Brief (Prädikantin, Redwitz)
■ Pfarrer Kornelius Holmer (Zapfendorf) ■ Reinhard Hümmer
(CVJM Rentweinsdorf) ■ Daniel Kalkus (Prädikant, Lichtenfels)
■ Dongju Mischke (Lichtenfels) ■ Christa Sacher (Redwitz)
■ Dieter Stamm (Missionskreis Küps) ■ Bruno Wittmann (Lektor,
Redwitz) ■ Diana Witzgall (Schney) ■ in Verbindung mit dem
ABC Bayern.

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Maike Sachs, Studienleiterin am Albrecht-
Bengel-Haus, Tübingen über Kolosser 1,18-20
Weitere Mitwirkende: Dekan Till Roth, Stefan Schroth
(Bischofsheim), Pfr. Robert Augustin (Hammelburg),
CVJM Lohr und Marktheidenfeld
Musik: Kirchenchor der Friedenskirche, Kitzingen;
Inken Hochapfel, Blockflöte; Heidemarie Trautvetter, Klavier.



11.15 Uhr Pause der Begegnung, Imbiss, Info-Stände

12.15 Uhr Vortrag zum Thema: „**Was wir von Jesus
Christus in der jetzigen Kirchenkrise erwarten dürfen**“
Dr. Rolf Sons, Flein bei Heilbronn



13.15 Uhr Podiumsgespräch: „**Minderheitenkirche
in Sicht – Trauen wir uns, Christus zu vertrauen?**“
mit Maike Sachs, Dr. Rolf Sons, Dekan Till Roth (1. Vor-
sitzender des ABC) und Anke Schroth (Bischofsheim).
Moderation: Prädikantin Carolin Eszen (Dekanatsaus-
schuss Lohr)



14.15 Uhr Wort auf dem Weg: Erklärung zum Christustag
und Segen

14.30 Uhr Ausklang und Begegnung bei Kaffee und Kuchen
im Ulmer-Haus, Evang. Gemeindezentrum

Es laden ein:

■ Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a. Main ■ Tagungs-
und Erholungszentrum Hohe Rhön, Bischofsheim ■ CVJM
Lohr ■ CVJM Marktheidenfeld ■ in Zusammenarbeit mit
dem ABC Bayern

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

10.00 Uhr Gottesdienst

„Geben wir Jesus seine Gemeinde zurück?“

Predigt zu Matthäus 16, 13-19 von Pfarrer Swen Schönheit, Berlin, Vorsitzender der Geistlichen Gemeindeerneuerung in Deutschland
Liturgie: Pfarrer Lorenz Künneth



11.30 Uhr Impulsvorträge und Diskussion

Niemand kann ein anderes Fundament legen

1. Korinther 3, 5-13
Pfarrer Swen Schönheit



Inspiziert durch den Geist Gottes

Pfarrerin Brigitte Fietz, Vorsitzende der GGE Südbayern

Unsere Identität in Christus

Prof. Dr. Gerald Mann, München

Moderation: Hans-Joachim Vieweger,
2. Vors. des ABC Bayern



Wort auf dem Weg: Erklärung zum Christustag

Musikalische Begleitung: Lobpreisteam der GGE Südbayern

Ende ca. **12.45 Uhr**

Anschließend Zeit zur Begegnung

Es laden ein: ■ *Evang.-Luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde*
■ *Geistliche Gemeindeerneuerung Südbayern* ■ *in Verbindung mit dem ABC Bayern.*

Anfahrt: U-Bahn U5, Haltestelle Laimer Platz
Trambahn-Linie 19, Haltestelle Fürstenrieder Straße

Jesus Christus – Mitte der Gemeinde

10.00 Uhr

Vortrag

**Mitten ins jüdische Volk geboren:
Jesus Christus – die Mitte der christlichen
Gemeinde**

Dr. Nikolaj Krasnikov, Leiter der jüdisch-messianischen Gemeinde Beit Chesed Adonaj (Haus der Gnade Gottes), Nürnberg



Referat, Aussprache, Begegnung

11.30 Uhr Andacht

**Dank für friedliche Wiedervereinigung
Deutschlands und Gebet um Frieden**

Pfarrer Renatus Voigt, Simon Petri Gemeinde,
SELK Nürnberg

Wort auf dem Weg: Erklärung zum Christustag

Kinderbetreuung während Referat und Andacht

Es lädt ein: ■ *Doris Schlichting für die Initiative ABC vor Ort in Regensburg* ■ *in Verbindung mit dem ABC Bayern.*

Herzliche Einladung
auch zu folgenden Veranstaltungen



■ 21. September

Marsch für das Leben in Berlin

Mitfahrgelegenheiten ab Nordbayern bei Pfr. Martin Kühn
(pfarrer.martin.kuehn@web.de)

■ 12. Oktober

Studientag des ABC zum Thema

„Was ist der Mensch?

Biologie vs. Gender“

mit Dr. Markus Hoffmann vom Institut für dialogische und identitätsstiftende Seelsorge und Beratung / vorm. wüstenstrom auf der Hensoltshöhe in Gunzenhausen. Es geht um die Bedeutung des biblischen Menschenbilds in Zeiten der Ver(w)irrung.

www.abc-bayern.de



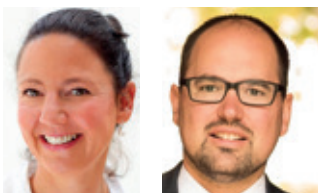
■ 9. November

Christlicher Pädagogentag in Gunzenhausen zum Thema

„Christliches Menschenbild und pädagogische Alltagspraxis“

Referenten sind u.a. Christina Härle, Schulleiterin der Lukas-Schule München (Grund- und Mittelschule) und Simon Leutz, Oberstudienrat an einer Münchner Berufsschule und Lehrbeauftragter

www.geistliches-zentrum-hensoltshoehe.de



■ Seminare zum Thema „Geistlich leiten“ im Jahr 2025

Nach den Neuwahlen der Kirchenvorstände im Oktober bietet der ABC im kommenden Jahr zwei Seminare zum Thema „Geistlich leiten“ an. Es sind sowohl ganze Kirchenvorstände als auch einzelne Kirchenvorsteher eingeladen, daran teilzunehmen.

28./29. März 2025 in Neuendettelsau

u.a. mit Pfr. Swen Schönheit und Dekan Till Roth

16./17. Mai 2025 in Schwarzenbach a.d. Saale

u.a. mit Dekan Klaus Schlicker und Till Roth

Weitere Infos unter www.abc-bayern.de

Der Christustag Bayern geht auf eine Initiative des Arbeitskreises Bekennender Christen in Bayern (ABC) zurück. Im ABC haben sich zahlreiche Gemeinschaften innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zusammengetan. So wird auch dieser Christustag von verschiedenen Gruppen getragen. Beteiligt sind evangelische Kirchengemeinden, landeskirchliche Gemeinschaften, kirchlich verbundene Werke sowie engagierte Einzelpersonlichkeiten.

Der Christustag Bayern wird ehrenamtlich organisiert. Für die entstandenen Kosten (z.B. für die Werbung) bitten wir um Spenden.

Bankverbindung:

ABC Bayern e.V.

IBAN: **DE10 5206 0410 0000 2975 18**

(Evangelische Bank)

(Hinweis: Spendenbescheinigungen werden Anfang des neuen Jahres verschickt.)

Unterstützen können sie den Christustag Bayern auch, indem Sie dafür werben. Wenn Sie z.B. diese kleine Broschüre verteilen möchten, wenden Sie sich doch an:

Hans-Joachim Vieweger (V.i.S.d.P.)

Kleinhaderner Str. 30b

80689 München

Telefon 089 - 7000 9188

info@abc-bayern.de

Wir senden Ihnen auch gerne Informationen über die Arbeit des ABC und des Freundeskreises des ABC zu.

www.abc-bayern.de

www.christustag-bayern.de

Fotonachweis: Seite 3 Gottfried Bräuer Fotografie, Seite 5 Ecksteinproduction.com, Seite 12 Fotolia/AdobeStock, alle anderen privat.



■ **Es weiß, gottlob, ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche sei, nämlich die heiligen Gläubigen und die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören.**
(Johannes 10,3)

Aus den Schmalkaldischen Artikeln

■ *Martin Luther sagt zum Wesen des Gottesdienstes, „dass nichts anderes darin geschehe, als dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir umgekehrt mit ihm reden durch unser Gebet und Lobgesang.“*

(Torgauer Formel)

■ **Das Wort „ecclesia“ heißt eigentlich auf Deutsch „Versammlung“; wir aber sind dafür das Wörtlein „Kirche“ gewohnt, das die einfachen Leute nicht von einem versammelten Haufen, sondern von dem geweihten Haus oder Gebäude verstehen. In Wirklichkeit sollte das Haus nur deshalb eine Kirche heißen, weil der Haufen darin zusammenkommt.**

Aus dem Großen Katechismus Martin Luthers

■ **Es wird auch gelehrt, dass allezeit eine heilige, christliche Kirche sein und bleiben muss, die die Versammlung aller Gläubigen ist, bei denen das Evangelium rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut dem Evangelium gereicht werden.**

Aus Artikel 7 der Confessio Augustana